



In Sornzig sind die Drachen los

Drachen steigen war am Sonntag in Sornzig angesagt.

Foto: Bärbel Schumann

Auf der Wiese hinter der Kindertagesstätte „Kleine Früchtchen“ in Sornzig herrscht an diesem Sonntagmorgen ein buntes Gewimmel. Das Team der Einrichtung hat zum Herbst- und Drachenfest eingeladen. Jedermann ist als Gast willkommen. Zum achten Mal findet das Fest statt, bei dem auch viele Eltern zum Gelingen beitragen. Neu im Organisatorenteam sind in diesem Jahr die Mitglieder des Sornziger Heimatvereins um dessen Vorsitzende Annett Peege.

Der Herbstwind bläst, so dass gleich von Beginn an Drachen am Himmel aufsteigen und ihre Bahnen ziehen können. Mittendrin sind auch die Mädchen und Jungen aus dem Sornziger Kinderheim mit ihren

Erziehern. Eltern und Großeltern der Kita-Kinder sind mitgekommen. Sie helfen den Jüngsten, damit die Drachen auch in die richtige Startposition gebracht werden. Hilfe, die zum Beispiel Lotte, Lissy und Max gern annehmen, um ihren Drachen aufsteigen zu lassen. Nicht immer gelingt der erste Versuch.

Immer mehr füllt sich die Wiese mit Kindern und Erwachsenen. Einige schauen aber auch vom Rand aus zu und genießen den herbstlichen Spaß. Zu ihnen gehört Gudrun Strohbach aus Mügeln. „Wann immer es geht, genießen wir Zeit mit unseren Enkeln Lissy und Jule, die in die Sornziger Kita und die Neusornziger Grundschule gehen“, so die Mügelnlerin. Sie

und auch die anderen Erwachsenen schauen immer wieder zum Himmel und hoffen, dass der angekündigte Regen noch lange auf sich warten lässt.

Beim Fest in Sornzig gibt es an diesem Morgen nicht nur Drachenspaß zu erleben. Auf die Mädchen und Jungen warten noch andere Angebote. So können sie sich zum Beispiel als lustige Tiere oder glitzernde Prinzessin schminken lassen. Auf dem Asphaltweg zur Kita kann mit Kreide gemalt werden. Kreativ können die Kinder ebenso am Basteltisch werden, wo sie zudem Geschick beim Bemalen von Holzfiguren an den Tag legen können. Die fünfjährige Sophia hat sich einen

Holzpilz gegriffen und verziert ihn. Das ist für ihren Bruder Noah (2) noch zu schwer. Er lässt mit Vatis und Muttis Hilfe aus Knetmasse kleine Tiere entstehen. „Es ist schön, dass hier im Ort alle zusammenarbeiten und für Kinder einiges im Laufe des Jahres geboten wird“, meint der Familienvater.

Bewegung an frischer Luft macht bekanntlich Hunger. Deshalb haben die Organisatoren für Speis und Trank gesorgt. Doch die werden an diesem Vormittag schneller verzehrt als geplant. Die aufgezogenen Wolken lassen es später regnen. Anfangs wird dem noch getrotzt, denn Drachensteigen macht gemeinsam riesigen Spaß.

Bärbel Schumann